

Modulhandbuch Nachhaltigkeitsmanagement (M.A.)
Version Wintersemester 2025/2026

Verbindliche Festlegungen für den Studiengang Nachhaltigkeitsmanagement sind in der Studien- und Prüfungsordnung in der jeweils gültigen Fassung festgelegt.

Dieses Modulhandbuch gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem WiSe 2025/2026 im 1. Fachsemester aufgenommen haben.

Die Modulbeschreibungen dienen der inhaltlichen Orientierung in Ihrem Studium.

Dieses Handbuch wurde mit Sorgfalt erstellt. Dennoch sind Fehler nicht auszuschließen. Sollten Ihnen Unstimmigkeiten oder Inkonsistenzen auffallen, so senden Sie bitte eine E-Mail mit kurzer Beschreibung der Aspekte an: mnw.wirtschaft@tha.de

Module: Einordnung, Bezeichnungen und Kurzbezeichnungen

Übersicht Kurzbezeichnungen

1. Semester

1.1 Grundlagen der Nachhaltigkeit	1GDN
1.2 Nachhaltige Produkte und Geschäftsmodelle	1NPG
1.3 Kreatives Arbeiten, Moderation und Konfliktlösung	1KAF

2. Semester

2.1 Nachhaltige Unternehmensinfrastruktur	2NUI
2.2 Nachhaltige Unternehmensführung	2NUF
2.3 Kleines Masterprojekt	2KMP

3. Semester

3.1 Nachhaltigkeitsberichterstattung und –zertifizierung	3NBZ
3.2 Change Management	3CHM
3.3. Nachhaltigkeitskommunikation	3NKM
3.4 Special Skills	3SSK

4. Semester

4.1 Nachhaltiges Personalmanagement	4NPM
4.2 Großes Masterprojekt Nachhaltigkeitstag	4GMP

5. Semester

5.1 Masterarbeit	5MAT
------------------	------

Inhalt

Modul 1.1: Grundlagen der Nachhaltigkeit	4
Modul 1.2: Nachhaltige Produkte und Geschäftsmodelle	7
Modul 1.3: Kreatives Arbeiten, Moderation und Konfliktlösung.....	13
Modul 2.1: Nachhaltige Unternehmensinfrastruktur.....	15
Modul 2.2: Nachhaltige Unternehmensführung	17
Modul 2.3: Kleines Masterprojekt.....	20
Modul 3.1: Nachhaltigkeitsberichterstattung und-zertifizierung.....	30
Modul 3.2: Change Management.....	24
Modul 3.3: Nachhaltigkeitskommunikation	26
Modul 3.4: Special Skills (Wahlpflichtfach).....	28
Modul 4.1: Nachhaltiges Personalmanagement.....	30
Modul 4.2: Großes Masterprojekt	32
Modul 5.1: Masterarbeit.....	34

Verwendete Abkürzungen

AWP	Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer
CP	Credit Point(s)
FWP	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer
LV	Lehrveranstaltung
MündP	Mündliche Prüfung
Pf	Portfolioprüfung
Präd. m.E.	Prädikat „mit Erfolg“
Präd. o.E.	Prädikat „ohne Erfolg“
Präs	Präsentation
S	Lehrveranstaltungsform: Seminar
Sem.	Semester
SchrP	Schriftliche Prüfung
StA	Studienarbeit (schriftlicher Bericht)
SU	Lehrveranstaltungsform: Seminaristischer Unterricht
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Lehrveranstaltungsform: Übung

1. Semester

Modul 1.1: Grundlagen der Nachhaltigkeit

Fundamentals of sustainability

Kurzbezeichnung: 1GDN

Lehrende

Prof. Dr. Jens Horbach
Prof. Dr. Sabine Joeris
Prof. Dr. Maria Lehner

Verantwortlich für das Modul

Prof. Dr. Sabine Joeris

Das Modul "Grundlagen der Nachhaltigkeit" vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse über Nachhaltigkeit und deren Bedeutung für die Gesellschaft. Im Fokus stehen wichtige Konzepte und Initiativen wie das Pariser Klimaschutzabkommen, der EU Green Deal und die Sustainable Development Goals (SDGs), die eine nachhaltige Entwicklung fördern.

Das Modul ermöglicht den Studierenden ein umfassendes Verständnis für die Herausforderungen und Chancen der Nachhaltigkeit und deren praktische Anwendung in verschiedenen Bereichen.

Lernergebnisse/Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden verstehen die Bedeutung und den Mehrwert von Nachhaltigkeit für Unternehmen, die Umwelt und die Gesellschaft. Sie sind vertraut mit den globalen Nachhaltigkeitsinitiativen, wie dem Pariser Klimaschutzabkommen, dem EU Green Deal und den SDGs.

Die Studierenden kennen die Grundprinzipien und Ziele dieser Initiativen sowie deren Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit. Sie erwerben Kenntnisse über relevante Konzepte, Standards und Rahmenwerke für Nachhaltigkeit.

Die Studierenden kennen den theoretischen Hintergrund von Umwelt- und Klimawandelproblemen, wie die Theorie der externen Effekte oder die Analyse internationaler Umweltprobleme, aus spieltheoretischer Sicht. Sie sind vertraut mit dem volkswirtschaftlichen Konzept und den Politikoptionen einer nachhaltigen Entwicklung.

Fertigkeiten

Die Studierenden können die Konzepte der Nachhaltigkeit erklären und deren Relevanz für verschiedene Bereiche und Sektoren begründen. Sie sind in der Lage, die Anforderungen und Chancen der globalen Nachhaltigkeitsinitiativen zu analysieren und deren Auswirkungen auf Unternehmen, Umwelt und Gesellschaft zu diskutieren.

Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Politikoptionen, wie handelbare Zertifikate, Umweltsteuern oder internationale Verhandlungen, als Lösungen für die Verminderung von Treibhausgasen zu bewerten. Ihre Kenntnisse der Nachhaltigkeitsindikatoren erlauben ihnen fundierte empirische Analysen.

Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig und im Team komplexe Fragestellungen der Nachhaltigkeit zu bearbeiten. Sie können nachhaltigkeitsbezogene Herausforderungen und Risiken bewerten und Lösungen entwickeln, um diese zu bewältigen.

Die Studierenden entwickeln die Kompetenz, nachhaltige Ziele zu formulieren und deren Fortschritt zu messen und zu überwachen. Sie erwerben die Fähigkeit, Nachhaltigkeit in verschiedenen Bereichen anzuwenden und Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Die Studierenden können klima- und nachhaltigkeitsbezogene Politikmaßnahmen im Hinblick auf ökologische und ökonomische Effekte bewerten und die wissenschaftliche Diskussion über eine nachhaltige Entwicklung bereichern.

Inhalt

Das Modul "Grundlagen der Nachhaltigkeit" behandelt folgende Inhalte:

Betriebswirtschaftliche Aspekte der Nachhaltigkeit

1. Einführung in die Nachhaltigkeit
 - Bedeutung und Ziele der Nachhaltigkeit
 - Grundprinzipien der nachhaltigen Entwicklung
 - Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit, Umwelt und Gesellschaft
1. Globale Nachhaltigkeitsinitiativen
 - Das Pariser Klimaschutzabkommen und seine Auswirkungen
 - Der EU Green Deal und seine Bedeutung für eine nachhaltige Wirtschaft
 - Die Sustainable Development Goals (SDGs) der UN und deren Umsetzung in verschiedenen Bereichen
2. Anwendungsbereiche der Nachhaltigkeit
 - Nachhaltigkeit in Unternehmen und Wirtschaftssektoren
 - Nachhaltigkeit in Städten und Kommunen
 - Nachhaltigkeit im Konsumverhalten und in der Gesellschaft
3. Nachhaltigkeitsmodelle
 - Drei-Säulen-Model
 - Vier-Dimensionen-Modell der Nachhaltigkeit
 - Strong Sustainability
 - Planetary Boundaries

Nachhaltigkeit aus volkswirtschaftlicher Sicht

1. Das Grundmodell der Umweltökonomie
 - Der Nachhaltigkeitsbegriff aus volkswirtschaftlicher Sicht
 - Externe Effekte
 - Pigou Steuern und Coase Theorem
2. Nachhaltigkeitsbezogene Politikinstrumente
 - Produkt- und Prozessregulierungen
 - Umweltsteuern
 - Handelbare Zertifikate
3. Nachhaltigkeit als internationales Koordinationsproblem
 - Die internationale Dimension der Nachhaltigkeit
 - Die Problematik internationaler Vereinbarungen aus spieltheoretischer Sicht
 - Die (Nicht-)Lösung des Klimawandelproblems aus volkswirtschaftlicher Sicht
 - Nachhaltigkeit und Verbesserung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit: Die Porter-Hypothese
4. Zusammenhang zwischen wirtschaftlichem Wachstum und Nachhaltigkeit
 - Umweltressourcen und Grenzen des Wachstums
 - Die „Environmental Kuznets Curve“ (EKC)
5. Volkswirtschaftliche Indikatoren(systeme) zur Messung von Nachhaltigkeit
 - Green Net National Product
 - Genuine Savings
 - Pressure-State-Response (PSR) und Driving Force-State-Response (DSD) Ansatz

6. Aktuelle Themen zu Nachhaltigkeit aus volkswirtschaftlicher Sicht

- EU Green Deal
- CO₂-Grenzausgleichsmechanismus
- Das Europäische Emissionshandelssystem
- Klimawandel, Finanzmarktstabilität und grüne Geldpolitik
- EU Taxonomie/Green Investments
- Nachhaltigkeit und Wettbewerbspolitik
- Internationaler Handel und Nachhaltigkeit

Lehr- und Lernmethoden

- SU/Ü
- Planspiel

Verwendbarkeit / Bezug zu anderen Modulen		
Literatur • Wird zu Veranstaltungsbeginn definiert.		
CP 5	SWS 4	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Jährlich im Sommersemester	Dauer 1 Semester
Studienabschnitt: 1. Studienjahr, 1. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen am Modul Voraussetzungen gem. Studien- und Prüfungsordnung: Keine Empfohlene Voraussetzungen: Keine		
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 5 CPs x 30 h/CP = 150 h, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 45 h	Eigenständige Vor- und Nachbereitungszeit 39 h	Gelenkte Vor- und Nachbereitungszeit 40 h
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten	Vorbereitungszeit für Prüfung 24,5 h	Prüfungszeit Schriftliche Prüfung: 45-60 Min. Mündliche Prüfung: 10-30 Min.
Art der Prüfung Portfolioprfung: Mündliche und schriftliche Prüfung Die Teilleistung mündliche Prüfung findet in Form einer Präsentation (ggf. mit Präsentationsmitteln) statt, in der fachliche Inhalte in einem thematisch begrenzten Umfang vor Publikum mündlich vorgetragen werden. Dabei werden die thematischen Vorgaben mit der zuständigen Lehrperson im Vorfeld vereinbart. Im Anschluss an die Präsentation können Fragen vom beteiligten Publikum inklusive der Prüfenden an die vortragende Person gestellt werden, die in die Bewertung mit eingehen.		Gewichtung der Note Mündliche Prüfung: 50% Schriftliche Prüfung: 50%
Notenskala Gemäß §20 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

Modul 1.2: Nachhaltige Produkte und Geschäftsmodelle

Sustainable products and business models

Kurzbezeichnung: 1NPG

Lehrende

Prof. Dr. Sabine Joeris
(Nachhaltige Lieferkette)
Prof. Dr.-Ing. Florian Hörmann
(Nachhaltiger Produktlebenszyklus)
Prof. Dr. Michael Krupp
(Nachhaltige Logistik)
Prof. Dr. Frank Danzinger
(Nachhaltige Geschäftsmodelle)

Verantwortlich für das Modul

Prof. Dr. Michael Krupp

Lehrbeauftragte (nach Bedarf in allen Modulen)

Lernergebnisse/Qualifikationsziele

*Das Teilmodul "**Nachhaltige Lieferkette**" vermittelt den Studierenden das notwendige Wissen, um das Konzept eines nachhaltigen Einkaufs zu verstehen und in die Praxis umzusetzen.*

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, nachhaltige Einkaufsstrategien zu entwickeln und Unternehmen bei der Implementierung von nachhaltigen Beschaffungsprozessen zu unterstützen.

Kenntnisse

Die Studierenden verstehen die Bedeutung und die Herausforderungen des nachhaltigen Einkaufs in Unternehmen und Organisationen. Sie sind vertraut mit den Grundlagen der nachhaltigen Beschaffung und den relevanten Konzepten, Prinzipien und Standards.

Die Studierenden kennen die Auswirkungen des Einkaufs auf Umwelt, Soziales und Wirtschaft und können diese bewerten. Sie verstehen die rechtlichen und ethischen Aspekte des nachhaltigen Einkaufs.

Fertigkeiten

Die Studierenden können die Prinzipien des nachhaltigen Einkaufs auf reale Beschaffungssituationen anwenden. Sie sind in der Lage, nachhaltige Einkaufsstrategien zu entwickeln und zu implementieren.

Die Studierenden können geeignete Werkzeuge und Methoden zur Bewertung und Auswahl nachhaltiger Lieferanten und Produkte anwenden. Sie können die Auswirkungen des Einkaufs auf die Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens analysieren und bewerten.

Kompetenzen

Die Studierenden können eigenständig und im Team komplexe Beschaffungsprobleme im Hinblick auf Nachhaltigkeit analysieren und Lösungen entwickeln. Sie sind in der Lage, nachhaltige Beschaffungsstrategien zu kommunizieren und in Unternehmen zu implementieren.

Die Studierenden können nachhaltige Einkaufsentscheidungen treffen und deren Auswirkungen auf Unternehmen und Gesellschaft kritisch reflektieren. Sie entwickeln die Fähigkeit zur Zusammenarbeit und zum Austausch mit relevanten Stakeholdern im Kontext des nachhaltigen Einkaufs.

*Das Teilmodul "**Nachhaltiger Produktlebenszyklus**" vermittelt den Studierenden das notwendige Wissen, um das Konzept eines nachhaltigen Produktlebenszyklus zu verstehen und in die Praxis umzusetzen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Produkte orientiert an einem nachhaltigen Produktlebenszyklus zu entwickeln und Unternehmen bei der Einführung von Produkten mit nachhaltigen Produktlebenszyklen zu unterstützen.*

Kenntnisse

Die Studierenden sind in der Lage, Verknüpfungen zwischen planetaren Grenzen, Ressourcenverbrauch, Produktion, Konsum, Kreislaufwirtschaft, sozialer Gerechtigkeit und dem Produktlebenszyklus zu beschreiben.

Sie können

- gängige nationale und EU-Gesetze und Verordnungen sowie deren Bezug auf die Produktlebenszyklen benennen,
- die Auswirkungen des Aktionsplans der EU für die Kreislaufwirtschaft (europäischer Grüner Deal) auf aktuelle und zukünftige Produktlebenszyklen erläutern,
- den Methodeneinsatz für eine nachhaltigkeitsgerechte Produktentwicklung begründen,
- Auswirkungen alternativer Lösungsstrategien, wie zum Beispiel „Pay per Service“, „Sharing“, „Repairing“, als Alternativmodell zum Besitzen auf Produkte und Produktlebenszyklen erläutern.

Fertigkeiten

Die Studierenden können

- starke und schwache Nachhaltigkeitsstrategien in Bezug auf das Optimierungspotential eines Produktlebenszyklus ausführen,
- Lösungsräume gemäß den Nachhaltigkeitsstrategien der Suffizienz, Effizienz, Konsistenz formulieren und gegenüberstellen,
- eigenständig Produktanalysen nach deren weiteren Nutzung im Kreislauf durchführen (z.B.: Reparaturfähigkeit, Upcyclingsfähigkeit, Recyclingsfähigkeit, ...),
- Potentiale und Risiken der Digitalisierung in Bezug auf den Produktlebenszyklus einordnen.

Kompetenzen

Die Studierenden können

- Nachhaltigkeitsstrategien aus dem Kontext der Produktlebenszyklen nach deren Transformationspotential „Design for Service“, „Design for Social Innovation“, „Transition Design“ klassifizieren und aufstellen,
- den Herstellprozess von Produkten absolut gegenüber den planetaren Grenzen und vergleichend relativ bewerten,
- Produkte selbstständig nach ihrer Eignung für eine Nutzungsdauerverlängerung bzw. einer Nutzungsintensivierung durch z.B. Reparaturfähigkeit oder Mehrfachnutzung interpretieren und vergleichen,
- die Kreislauffähigkeit von Produkten analysieren und auslegen,
- sozial-gesellschaftliche mit technischen Lösungsansätzen zur Gestaltung nachhaltiger Produktlebenszyklen inkl. Nulloption verknüpfen.

*Das Teilmodul "**Nachhaltige Logistik**" vermittelt den Studierenden das notwendige Wissen, um das Konzept einer nachhaltigen Logistik zu verstehen und in die Praxis umzusetzen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, nachhaltige logistische Lösungen zu entwickeln und Unternehmen bei der Implementierung von nachhaltigen Logistik-Lösungen zu unterstützen.*

Kenntnisse

Studierende kennen das ökonomische Ziel der Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung in innerbetrieblichen Prozessketten und überbetrieblichen logistischen Prozessketten.

Studierende können Nachhaltigkeitsziele mit Kostenzielen in Verbindung bringen, Widersprüche erkennen und Zielsetzungen abwägen (Trade-offs formulieren).

Die Studierenden kennen die Nachhaltigkeitsziele, insbesondere die Klimaziele, auf nationaler (Bundesrepublik), europäischer (EU) und internationaler (UNO) Ebene.

Die Studierenden können die Zielsetzungen der politischen Ebenen in Bezug auf logistische Lieferketten verstehen und die Verbindung zwischen den Tätigkeiten (Transport, Umschlag, Lagerung) und den Zielsetzungen herstellen. Zudem sind sie in der Lage, die Wechselwirkung mit den Zielsetzungen zu beschreiben.

Studierende sind vertraut mit den Wechselwirkungen zwischen den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) und einer globalen Wirtschaft sowie globaler Logistik.

Im Bereich der Klimaziele sind den Studierenden die Zielsetzungen in verschiedenen Sektoren bekannt und wie sie insbesondere den Verkehrssektor und die Industrie betreffen.

Studierende sind mit Bewertungstools vertraut, mit deren Hilfe die quantitativen Messungen der Zielerreichung im Bereich der Klimaziele durchgeführt werden können. Sie haben Kenntnisse über Nachhaltigkeitsstrategien (Effizienz, Suffizienz, Konsistenz) und wie sie mit logistischen Abläufen in Verbindung stehen.

Fertigkeiten

Die Studierenden sind in der Lage, die Auswirkungen technologischer Neuerungen in verschiedenen Phasen globaler Lieferketten zu analysieren und qualitativ hinsichtlich der Zielerreichung zu bewerten.

Studierende können quantitative Bewertungsmethoden zur Überprüfung der Klimaziele anwenden. Studierende können Maßnahmen entwickeln, um ausgewählte Abschnitte einer Lieferkette im Hinblick auf verschiedene Nachhaltigkeitsziele zu verbessern.

Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, Maßnahmen zur Verbesserung globaler logistischer Ketten im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Klimaziele und allgemeine Nachhaltigkeitsziele einzuschätzen.

Sie können Konzepte zur Verbesserung logistischer Prozesse im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsziele entwickeln, bewerten, planen und projektieren.

*Das Teilmodul "**Nachhaltige Geschäftsmodelle**" vermittelt den Studierenden das notwendige Wissen, um das Konzept nachhaltiger Geschäftsmodelle zu verstehen und in die Praxis umzusetzen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, nachhaltige Geschäftsmodelle zu entwickeln und Unternehmen bei der Implementierung von nachhaltigen Geschäftsmodellen zu unterstützen.*

Kenntnisse

Die Studierenden sind sich der Funktion von Geschäftsmodellen in der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung sowie zentraler, klassischer und neuer/nachhaltige(re)r Paradigmen darin bewusst.

Die Studierenden kennen zentrale Modelle, Methoden und Werkzeuge der Geschäftsmodellierung.

Die Studierenden kennen die Gestaltungsmechanismen zirkulärer Geschäftsmodelle und Wertschöpfung sowie deren theoretische Grundlagen.

Die Studierenden kennen den Wert digitaler Technologien im Kontext nachhaltiger Geschäftsmodelle.

Die Studierenden können die Herausforderungen und Barrieren der digitalen und nachhaltigen Transformation benennen und kennen potenzielle Lösungsstrategien.

Fertigkeiten

Die Studierenden können zentrale Gestaltungsmechanismen zirkulärer Wertschöpfung in realen Geschäftsmodellen erkennen und ggf. Handlungsempfehlungen vorschlagen.

Die Studierenden sind in der Lage, unter Moderation zirkuläre Geschäftsmodellstrategien in Teams zu entwickeln.

Die Studierenden können situationsspezifische Handlungsempfehlungen zur Transformation von Geschäftsmodellen ableiten.

Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, existierende Geschäftsmodelle mithilfe zentraler Werkzeuge und Hilfsmittel der Geschäftsmodellierung zu analysieren und insbesondere im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeitswirkung hin zu bewerten.

Die Studierenden sind in der Lage, den Einsatz erlernter Modelle und Methoden in konkreten Entwicklungsprozessen zu erkennen, selbstständig zu planen und zu reflektieren.

Inhalt

Das Teilmodul "**Nachhaltige Lieferkette**" behandelt die folgenden Themen:

1. Einführung in nachhaltiges Einkaufen
 - Definition und Bedeutung des nachhaltigen Einkaufs
 - Herausforderungen und Chancen des nachhaltigen Einkaufs
 2. Konzepte und Prinzipien des nachhaltigen Einkaufs
 - Nachhaltigkeitsziele und -indikatoren im Einkauf
 - Nachhaltigkeitsstandards und -zertifizierungen für Produkte und Lieferanten
 3. Nachhaltige Beschaffungsstrategien
 - Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Beschaffungsstrategie
 - Lieferantenbewertung und -auswahl nach Nachhaltigkeitskriterien
 4. Werkzeuge und Methoden für nachhaltiges Einkaufen
 - Lebenszyklusanalyse und Carbon Footprint im Einkauf
 - Beschaffungsmanagement-Systeme für nachhaltiges Einkaufen
-

Das Teilmodul "**Nachhaltiger Produktlebenszyklus**" behandelt die folgenden Themen:

1. Semesterbegleitende praktische Durchführung eines Transition Designs in den Stufen "Design for Service, "Design for Social Innovation" und "Transition Design" anhand realer haushaltsnaher Industrieprodukte
 2. Analyse und Synthese realer Produkte nach verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekten
 3. Ableitung der Rahmenbedingungen europäischer und nationaler Gesetzesvorgaben und Richtlinien auf die Anforderungen an die Produktlebenszyklen
 4. Grundlagen zu Produktlebenszyklus und erweiterter Kreislaufwirtschaft mit z.B. Cradle to Cradle und dem Produktlebenszyklusmodell nach Hörmann/Kuschke
 5. Nachhaltigkeitsstrategien: Suffizienz, Effizienz, Konsistenz
 6. Geringes Energiebedarf-Szenario zur Einhaltung der 1,5°
 7. Digitalisierung im Kontext nachhaltiger Produktlebenszyklen
 8. Transition Design - Design für Nachhaltigkeit und Lösungsstrategien, Pay per Service, Sharing, Repairing
 9. Nachhaltigkeitsmethoden: Nachhaltigkeitsradar, SDG-Analyse, Megatrendanalyse, Hot Spot-Analyseraster, Ressourcenintensitätsanalyse (MIPS), Design for Social Change, Rebound- und Wirkungsanalyseraster
 10. Ökodesign und Produktgestaltung
 11. Begleitung der Seminararbeit
-

Das Teilmodul "**Nachhaltige Logistik**" behandelt die folgenden Themen:

1. Kostenaspekte und Zielsetzungen von innerbetrieblichen Prozessketten und unternehmensübergreifenden logistischen Lieferketten/Supply Chains
2. SDGs, EU Green Deal und Klimaziele der Bundesregierung und ihre Auswirkungen auf logistische Aktivitäten in Unternehmen, bei Logistikdienstleistern und Zulieferern von logistischen Prozessen
3. Globale Wertschöpfungsketten und die zugrundeliegenden Lieferketten sowie deren logistische Komponenten
4. Unterscheidung der logistischen Kernfunktionen Transport, Umschlag und Lager
5. Zusammenhang von Logistik und Verkehr in verschiedenen Abschnitten der Lieferketten
6. Zusammenhang von Logistik und Industrie in verschiedenen Abschnitten der Lieferketten

7. Verwendung verschiedener Bilanzierungstools (insbesondere GHG-Protokoll) und deren Anwendung auf die TUL-Logistik
8. Maßnahmen zur Zielerreichung im Bereich Transport, wie Bündelung/Effizienzsteigerung und alternative Antriebstechnologien, kombinierter Verkehr
9. Maßnahmen zur Zielerreichung im Bereich Lager, wie nachhaltige Logistikimmobilien und technische Gestaltung innerbetrieblicher Transporte
10. Maßnahmen zur Zielerreichung im Bereich Umschlag, wie Schulung der Mitarbeiter in der Kommissionierung und Bedeutung im kombinierten Verkehr
11. Verknüpfung von Logistik und Aspekten des "Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes" (Modul „Nachhaltige Lieferketten“)
12. Betrachtung von Logistik im Zusammenhang mit anderen Nachhaltigkeitsstrategien, wie Effizienz, Suffizienz und Konsistenz

Das Teilmodul **"Nachhaltige Geschäftsmodelle"** behandelt die folgenden Themen:

1. Wertschöpfung und die Notwendigkeit der nachhaltigen Transformation
2. Grundlagen der Geschäftsmodellmodellierung
3. Grundlagen zirkulärer Wertschöpfung
4. Gestaltungsmechanismen zirkulärer Geschäftsmodelle
5. Entwicklung zirkulärer Geschäftsmodelle
6. Digitalisierung als Treiber nachhaltiger und zirkulärer Produktion
7. Transformation zu nachhaltige(re)n Geschäftsmodellen

Das gesamte Modul fördert die Anwendung des erlernten Wissens und die Entwicklung von Fähigkeiten durch Fallstudien, Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen. Die Studierenden werden dazu ermutigt, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten zur Lösung realer Herausforderungen im Bereich der jeweiligen Teilmodulschwerpunkte einzusetzen.

Lehr- und Lernmethoden

- SU/Ü

Verwendbarkeit / Bezug zu anderen Modulen

- Masterstudiengang Nachhaltigkeitsmanagement
- Anrechenbarkeit des Moduls auf andere Studiengänge in Absprache mit Studiengangleitung
- Die vier Teilmodule weisen hohe inhaltliche Synergien auf. Das ist Teil des inhaltlichen Konzepts, wiederkehrende Grundlagen werden jeweils auf den Schwerpunkt des Teilmoduls bezogen. Das dient zur Fertigung der Basis und zur Weitung des Blicks beim Verständnis der grundlegenden Themen.

Literatur

- Georg Erdmann, Michael Krupp (2018): „Betriebswirtschaftslehre“; Pearson Studium; 1. Edition.
- Wolf-Rüdiger Bretzke (2014): „Nachhaltige Logistik: Zukunftsfähige Netzwerk- und Prozessmodelle“; Springer Vieweg; 3. Aufl.
- Cornelius Moll (2019): „Nachhaltige Dienstleistungsinnovationen in der Logistik: Ein Ansatz zur Entwicklung von Entscheidungsmodellen“; Springer Gabler.
- Paul Wittenbrink (2014): „Transportmanagement: Kostenoptimierung, Green Logistics und Herausforderungen an der Schnittstelle Rampe“; Springer Gabler; 2. Aufl.
- Stefan Wolpert (2013): „City-Logistik.: Bestandsaufnahme relevanter Projekte des nachhaltigen Wirtschaftsverkehrs in Zentraleuropa“; Fraunhofer SCS, Eigenverlag.
- Bilanzierungstools/Standards in ihrer aktuellen Form.
- Stockholm Resilience Centre (2022): Planetary boundaries. The planetary boundaries concept presents a set of nine planetary boundaries within which humanity can continue to develop and thrive for generations to come. Im Internet unter: <https://www.stockholmresilience.org/research/planetary-boundaries.html>.
- Europäische Kommission (2020): Ein neuer Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft Für ein saubereres und wettbewerbsfähigeres Europa. A new Circular Economy Action Plan.

• KrWG (2012): (BGBl. I S. 212), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 9 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) geändert worden ist. Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG. • Christa Liedtke, Markus Kühler, Kim Huber, Carolin Baedeker (2020): Transition Design Guide - Design für Nachhaltigkeit. Gestalten für das heute und Morgen, Ein Guide für Gestaltung und Entwicklung in Unternehmen, Städten und Quartieren, Forschung und Lehre. 2. Aufl. • Schneidewind, U. (2018): Die große Transformation. Eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels. Frankfurt am Main, Fischer Taschenbuch. • Schwager, B. (Hrsg.) (2022): CSR und Nachhaltigkeitsstandards. Normung und Standards im Nachhaltigkeitskontext. Berlin, Heidelberg, Springer Gabler. • Liu, L./Ramakrishna, S. (Hrsg.) (2021): An introduction to circular economy. Singapore, Springer. • Ahrend, Klaus-Michael (2022): Geschäftsmodell Nachhaltigkeit. Springer. • Gassmann, Oliver; Sutter, Philipp (Hg.) (2019): Digitale Transformation gestalten. Geschäftsmodelle, Erfolgsfaktoren, Checklisten. • Hansen, E.; Wiedemann, P.; Fichter, K.; Lüdeke-Freund, F.; Jaeger-Erben, M.; Schomerus, T. et al. (2021): Zirkuläre Geschäftsmodelle: Barrieren überwinden, Potenziale freisetzen. • Petruch, Markus; Walcher, Dominik (2022): Der Stoff, aus dem die Zukunft ist. München. • Skripte der Dozentinnen und Dozenten		
CP 10	SWS 8 (2 SWS pro Teilmodul)	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Jährlich im Wintersemester	Dauer 1 Semester
Studienabschnitt: 1. Studienjahr, 1. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen am Modul Voraussetzungen gem. Studien- und Prüfungsordnung: Keine Empfohlene Voraussetzungen: Keine		
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 10 CPs x 30 h/CP = 300 h, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 90 h	Eigenständige Vor- und Nachbereitungszeit 80 h	Gelenkte Vor- und Nachbereitungszeit 80 h
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten	Vorbereitungszeit für Prüfung 48,5 h	Prüfungszeit Schriftliche Prüfung: 45-60 Min. Mündliche Prüfung: 15-45 Min. Die Gesamtdauer aus schriftlicher und mündlicher Prüfung beträgt maximal 90 Min.
Art der Prüfung Portfolioprfung: Mündliche und schriftliche Prüfung Die Teilleistung mündliche Prüfung findet in Form einer Präsentation (ggf. mit Präsentationsmitteln) statt, in der fachliche Inhalte in einem thematisch begrenzten Umfang vor Publikum mündlich vorgetragen werden. Dabei werden die thematischen Vorgaben mit der zuständigen Lehrperson im Vorfeld vereinbart. Im Anschluss an die Präsentation können Fragen vom beteiligten Publikum inklusive der Prüfenden an die vortragende Person gestellt werden, die in die Bewertung mit eingehen.		Gewichtung der Note Mündliche Prüfung: 75% Schriftliche Prüfung: 25%
Notenskala Gemäß §20 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

Modul 1.3: Kreatives Arbeiten, Moderation und Konfliktlösung

Creative work, moderation and conflict resolution

Kurzbezeichnung: 1KAF

Lehrende

Lehrbeauftragte

Verantwortlich für das Modul

Prof. Dr. Sabine Joeris

Das Modul "Kreatives Arbeiten, Moderation und Konfliktlösung" vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Kreativitätstechniken, effektive Moderation und erfolgreiche Konfliktlösungsstrategien. Die Studierenden lernen, wie sie kreatives Denken und innovative Ideenentwicklung in Gruppen fördern können. Zudem erwerben sie die Kompetenzen, komplexe Moderationsprozesse professionell zu gestalten und Konflikte konstruktiv zu bewältigen.

Lernergebnisse/Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden verstehen die Bedeutung und den Mehrwert von Kreativität, Moderation und Konfliktlösung in verschiedenen Arbeitskontexten. Sie lernen verschiedene Kreativitätstechniken kennen und können diese in Gruppenprozessen gezielt einsetzen.

Die Studierenden sind vertraut mit den Grundlagen der Moderation und kennen die Methoden und Werkzeuge für eine erfolgreiche und effiziente Moderation von Arbeits- und Entscheidungsprozessen. Sie erwerben Kenntnisse über die Ursachen und Dynamiken von Konflikten sowie bewährte Ansätze zur Konfliktlösung.

Fertigkeiten

Die Studierenden können kreative Denkprozesse anleiten und Gruppen bei der Generierung innovativer Lösungen unterstützen. Sie entwickeln die Fähigkeit, Moderationsprozesse zielgerichtet zu planen, zu strukturieren und durchzuführen.

Die Studierenden lernen, wie sie effektive Kommunikation und Zusammenarbeit in Gruppen fördern und moderieren können. Sie entwickeln die Fertigkeit, Konflikte zu erkennen, zu analysieren und gezielt zu bearbeiten.

Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, kreative Ideenentwicklung und Innovationsprozesse in verschiedenen beruflichen Kontexten zu initiieren und zu begleiten. Sie können Moderationstechniken einsetzen, um Arbeitsgruppen effektiv zu leiten und zu Ergebnissen zu führen.

Die Studierenden entwickeln die Kompetenz, Konflikte professionell zu bewältigen und konstruktive Lösungen herbeizuführen. Sie lernen, komplexe Herausforderungen in Gruppen zu managen und positive Arbeitsatmosphären zu schaffen.

Inhalt

Das Modul "Kreatives Arbeiten, Moderation und Konfliktlösung" behandelt folgende Inhalte:

1. Einführung in Kreativität und Innovationsmanagement
 - Bedeutung von Kreativität und Innovation in der Arbeitswelt
 - Kreativitätstechniken und Ideenentwicklung
 - Förderung von Innovationskultur in Unternehmen
2. Moderation und Gruppenarbeit
 - Grundlagen der Moderation und ihre Rolle in Arbeitsprozessen
 - Moderationstechniken und Werkzeuge für effektive Gruppenarbeit
 - Führung und Kommunikation in moderierten Prozessen

3. Konfliktanalyse und Konfliktlösung
 - Ursachen und Dynamiken von Konflikten in Arbeitsumgebungen
 - Konfliktmanagement-Strategien und Verhandlungstechniken
 - Konstruktiver Umgang mit Widerständen und Spannungen
4. Praktische Übungen und Fallstudien
 - Anwendung von Kreativitätstechniken in Gruppenübungen
 - Durchführung von Moderationsprozessen in simulierten Arbeitskontexten
 - Bearbeitung von Konfliktsituationen in Rollenspielen

Lehr- und Lernmethoden

- SU/Ü

Verwendbarkeit / Bezug zu anderen Modulen		
Literatur • Die Definition der weiterführenden Literatur erfolgt jeweils zu Beginn des Semesters.		
CP 5	SWS 4	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Jährlich im Sommersemester	Dauer 1 Semester
Studienabschnitt: 1. Studienjahr, 1. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen am Modul Voraussetzungen gem. Studien- und Prüfungsordnung: Keine Empfohlene Voraussetzungen: Keine		
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 5 CPs x 30 Stunden = 150 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 45 h	Eigenständige Vor- und Nachbereitungszeit 40 h	Gelenkte Vor- und Nachbereitungszeit 40 h
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten	Vorbereitungszeit für Prüfung 24 h	Prüfungszeit
Art der Prüfung Mündliche Prüfung		Gewichtung der Note 100%
Notenskala Gemäß §20 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

2. Semester

Modul 2.1: Nachhaltige Unternehmensinfrastruktur

Sustainable corporate infrastructure

Kurzbezeichnung: 2NUI

Lehrende

Prof. Dr. Stefan Fina,
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Huber,
Prof. Dr.-Ing. Christine Schwaegerl

Verantwortlich für das Modul

Prof. Dr.-Ing. Christine Schwaegerl

Lernergebnisse/Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden kennen die Anforderungen an eine nachhaltige Infrastruktur hinsichtlich der Energieversorgung, der Gebäude und der Mobilität. Sie erfahren die Funktion der Energiesysteme und die Anforderungen an klimaneutrale Gebäude.

Fertigkeiten

Die Studierenden haben verstanden, welche Anforderungen hinsichtlich einer nachhaltigen Infrastruktur bestehen.

Kompetenzen

Die Studierenden können Maßnahmen zur nachhaltigen Optimierung der Infrastruktur organisieren. Somit können sie Maßnahmen je nach Unternehmen und Komplexitätslevel selbst koordinieren oder umsetzen.

Inhalt

Lehrveranstaltungen in den Modulen Energie, Mobilität und Bau

Modul Energie

1. Energieträger und Energieumwandlung
2. Grundlagen der Energiewirtschaft
 - Grundlagen der Energiewirtschaft für Deutschland/Europa/Welt
 - Energiemärkte/ Emissionshandel/Energiepolitik
 - Energiebilanzen
 - Energiebereitstellung und Umweltschutz- sowie Klimaschutzmaßnahmen
3. Energiebereitstellung
 - Kraftwerksprozesse
 - Regenerative Energien: PV, Wind, Wasser, Biomasse
4. Energiespeicher
5. Energieversorgung
 - Energieverteilung und Netze
 - Energieeffiziente Gebäude- und Heiztechnik
 - Smart Grids, Demand Side Management, Elektromobilität
 - Energiemanagement, Simulation und Modellierung von Energieflüssen

Modul Mobilität

1. Grundlagen des Mobilitätsmanagements
 - Einführung: Mobilität und Nachhaltigkeit
 - Mobilitätsverhalten und Verkehrsnachfrage
 - Wechselwirkungen zwischen Stadtplanung und Mobilitätsoptionen
 - Individualverkehr, Öffentlicher Verkehr, Walkability und Bikeability
 - Planungsrechtliche Voraussetzungen für Mobilitäts- und Verkehrsangebote
 - Finanzierung von Verkehrsangeboten und Mobilitätsdienstleistungen
2. Methoden des Mobilitätsmanagements
 - Einführung in Methoden der Raum-, Mobilitäts- und Verkehrsplanung
 - Geoinformatik und Geoinformationssysteme
 - Räumliche Daten und statistische Modelle
 - Erhebung und Analyse von Mobilitätsbedürfnissen
 - Methoden für zielgruppenspezifisches Mobilitätsmanagement
 - Prognose von Mobilität und Verkehr
3. Entwicklung von Mobilitätskonzepten
 - Einführung: Betriebliche Geschäftsmodelle in Mobilität und Verkehr
 - Gestaltung von Mobilitätsmanagementprozessen und -dienstleistungen
 - Gebäudemanagement und Arbeitsplatzorganisation im Mobilitätsmanagement
 - Informationstechnologien und Digitalisierung
 - Sharing Economy: Innovative Mobilitätsservices und -technologien
 - Kommunikation und Mobilitätsmarketing

Modul Bau

1. Einführung Nachhaltiges Bauen
 - Civil Engineering und Urbanisierung
 - Baumaterialien, Bauweisen und Bauwerkstypen
 - Gebäudequalitäten und Baukultur
 - Nachhaltiges Planen, Bauen, Nutzen und Betreiben von Bauwerken
 - Stoffkreisläufe und Urban Mining
 - Integrale Planung
2. Gebäudenutzung
 - Betrieb und Unterhalt
 - Nutzererfahrung und Gesundheit
 - Wassermanagement, Mikroklima und Biodiversität
3. Bauen im Bestand
 - Instandhaltung, Umnutzung und Nachverdichtung
 - Recycling, Abfälle und Altlasten
4. Bewertungsverfahren
 - Ökobilanzierung und Lebenszyklusanalyse
 - Gebäudezertifizierungssysteme

Lehr- und Lernmethoden

- SU/Ü

Verwendbarkeit / Bezug zu anderen Modulen
Literatur • Wird von den Lehrenden zu Beginn des Semesters definiert.

CP 10	SWS 8	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Jährlich im Wintersemester	Dauer 1 Semester
Studienabschnitt: 1. Studienjahr, 2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen am Modul Voraussetzungen gem. Studien- und Prüfungsordnung: Keine Empfohlene Voraussetzungen: Keine		
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 10 CPs x 30 h/CP = 300 h, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 90 h	Eigenständige Vor- und Nachbereitungszeit 78 h	Gelenkte Vor- und Nachbereitungszeit 40h
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten 69 h	Vorbereitungszeit für Prüfung 22 h	Prüfungszeit Schriftliche Prüfung: 45-60 Min.
Art der Prüfung Portfolioprüfung: Schriftliche Prüfung und Studienarbeit (20 - 30 Seiten)		Gewichtung der Note Schriftliche Prüfung: 75% Studienarbeit: 25%
Notenskala Gemäß §20 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

Modul 2.2: Nachhaltige Unternehmensführung

Sustainable leadership

Kurzbezeichnung: 2NUF

Lehrende

Prof. Dr. Sabine Joeris
Lehrbeauftragte

Verantwortlich für das Modul

Prof. Dr. Sabine Joeris

Das Modul "Nachhaltige Unternehmensführung" vermittelt den Studierenden umfassende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Bereich nachhaltiger Unternehmensführung. Dabei liegt der Fokus auf verschiedenen Konzepten, wie dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK), der Gemeinwohlökonomie und anderen Ansätzen nachhaltiger Unternehmensführung.

Die Besonderheit bei diesem Modul ist, dass es als Co-Teaching zwischen einer Professorin/einem Professor der THA sowie Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertretern aus der Region geplant ist. Dadurch sollen die Studierenden nicht nur theoretische Modelle kennenlernen, sondern auch sehen, wie diese in der Praxis umgesetzt werden. Im Rahmen des Moduls werden zahlreiche Besuche bei Unternehmen organisiert, um praktische Erfahrungen und Best Practices im Bereich der nachhaltigen Unternehmensführung kennenzulernen. Die Studierenden erhalten so umfassende Einblicke in die reale Unternehmenswelt.

Lernergebnisse/Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden verstehen die Bedeutung und den Mehrwert nachhaltiger Unternehmensführung für Unternehmen und die Gesellschaft.

Sie sind vertraut mit verschiedenen Konzepten und Ansätzen, darunter der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK), die Gemeinwohlökonomie, die Modelle der Triple Bottom-Line, der Circularity sowie der Stakeholder.

Die Studierenden kennen die Grundprinzipien und Anforderungen dieser Konzepte und verstehen, wie sie in die Unternehmenspraxis integriert werden können. Sie kennen Schwerpunkte und spezifische Ansätze der Modelle und wissen, dass Unternehmen aus diesen Modellen auswählen und diese an ihre individuellen Bedürfnisse und Kontexte anpassen können, um ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Fertigkeiten

Die Studierenden können die Konzepte nachhaltiger Unternehmensführung erklären und deren Relevanz für die Unternehmensstrategie und -performance begründen. Sie sind in der Lage, relevante Informationen zu beschaffen und diese in betriebswirtschaftlichen Kontexten zu analysieren und zu bewerten. Durch die Besuche bei Unternehmen können sie die praktische Umsetzung und die Herausforderungen der nachhaltigen Unternehmensführung hautnah erleben.

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Best Practices zu identifizieren und zu analysieren sowie konkrete Lösungen für nachhaltige Unternehmensherausforderungen zu erarbeiten.

Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig und im Team komplexe Fragestellungen der nachhaltigen Unternehmensführung zu bearbeiten. Durch den Praxisbezug des Moduls entwickeln sie die Kompetenz, Theorie und Praxis miteinander zu verbinden und anzuwenden. Sie können ihre Ergebnisse schriftlich aufbereiten und vor einem Auditorium präsentieren und diskutieren.

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, kritisch über nachhaltige Unternehmensführung zu reflektieren und Handlungsempfehlungen für Unternehmen abzuleiten.

Inhalt

Das Modul "Nachhaltige Unternehmensführung" vermittelt den Studierenden theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten für die Umsetzung von Nachhaltigkeit in Unternehmen. Der Fokus liegt auf einem hohen praktischen Anteil, um den Studierenden eine direkte Anwendung nachhaltiger Unternehmensführung in der Praxis zu vermitteln.

1. Einführung in nachhaltige Unternehmensführung
 - Bedeutung und Ziele nachhaltiger Unternehmensführung
 - Corporate Governance
 - Überblick über verschiedene Konzepte und Modelle
 - Nachhaltigkeitscontrolling
 - Sustainable Finance
2. Praxisbesuche bei Unternehmen
 - Besuche bei Unternehmen, die nachhaltige Unternehmensführung erfolgreich umsetzen
 - Einblicke in nachhaltige Geschäftspraktiken, Strategien und Innovationen
 - Tools und Methoden einer nachhaltigen Unternehmensführung
 - Diskussion mit Führungskräften und Praktikern
3. Best Practices und Herausforderungen
 - Analyse und Bewertung von Best Practices in der nachhaltigen Unternehmensführung
 - Identifizierung und Diskussion von Herausforderungen und Hindernissen in der Praxis

4. Reflexion und Diskussion
 - Kritische Reflexion über die Rolle der nachhaltigen Unternehmensführung in der Gesellschaft
 - Diskussion über aktuelle Trends und Entwicklungen in diesem Bereich

Lehr- und Lernmethoden

- SU/Ü
- Diskussionen
- Gruppenarbeiten, Fallstudien und Präsentationen
- Besuche bei Unternehmen

Verwendbarkeit / Bezug zu anderen Modulen		
Literatur • Aufgrund der Aktualität des Themas wird die Literatur zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		
CP 5	SWS 4	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Jährlich im Wintersemester	Dauer 1 Semester
Studienabschnitt: 1. Studienjahr, 2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen am Modul Voraussetzungen gem. Studien- und Prüfungsordnung: Keine Empfohlene Voraussetzungen: Keine		
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 5 CPs x 30 h/CP = 150 h, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 45 h	Eigenständige Vor- und Nachbereitungszeit 38,5 h	Gelenkte Vor- und Nachbereitungszeit 40 h
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten	Vorbereitungszeit für Prüfung 25 h	Prüfungszeit
Art der Prüfung Portfolioprfüfung: Mündliche Prüfung Die Teilleistung mündliche Prüfung findet in Form einer Präsentation (ggf. mit Präsentationsmitteln) statt, in der fachliche Inhalte in einem thematisch begrenzten Umfang vor Publikum mündlich vorgetragen werden. Dabei werden die thematischen Vorgaben mit der zuständigen Lehrperson im Vorfeld vereinbart. Im Anschluss an die Präsentation können Fragen vom beteiligten Publikum inklusive der Prüfenden an die vortragende Person gestellt werden, die in die Bewertung mit eingehen.		Gewichtung der Note 100%
Notenskala Gemäß §20 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

Modul 2.3: Kleines Masterprojekt

Minor master project

Kurzbezeichnung: 2KMP

Lehrende

Prof. Dr. Sabine Joeris

Verantwortlich für das Modul

Prof. Dr. Sabine Joeris

Lernergebnisse/Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden verstehen die Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Hochschulumgebung und für die Erstsemester. Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Prinzipien der Nachhaltigkeit und sind mit verschiedenen Aspekten der nachhaltigen Entwicklung vertraut.

Fertigkeiten

Die Studierenden können die Planung und Organisation eines Nachhaltigkeitstags für die Erstsemester durchführen. Sie sind in der Lage, geeignete Maßnahmen und Aktivitäten zu identifizieren, die den Nachhaltigkeitszielen entsprechen.

Die Studierenden können die erforderlichen Ressourcen beschaffen und den Zeitplan für den Nachhaltigkeitstag erstellen. Sie sind in der Lage, die Veranstaltung zu bewerben und die Teilnahme der Erstsemester zu fördern.

Kompetenzen

Die Studierenden entwickeln Projektmanagement-Fähigkeiten, indem sie ein kleines Masterprojekt eigenständig organisieren. Sie sind in der Lage, als Team zusammenzuarbeiten und Verantwortlichkeiten zu übernehmen.

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, nachhaltige Entscheidungen zu treffen und die Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu überwachen. Sie können den Nachhaltigkeitstag evaluieren und Verbesserungsvorschläge ableiten.

Inhalt

Das Modul "Kleines Masterprojekt: Nachhaltigkeitstag für Erstsemester" bietet den Studierenden die Möglichkeit, ein eigenständiges Projekt zur Organisation eines Nachhaltigkeitstags für die Erstsemester durchzuführen. Folgende Inhalte werden behandelt:

1. Einführung in die nachhaltige Entwicklung
 - Grundprinzipien und Konzepte der Nachhaltigkeit
 - Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Hochschulumgebung
2. Projektplanung und –organisation
 - Identifizierung der Projektziele und -anforderungen
 - Ressourcenbeschaffung und Zeitplanung
 - Teamarbeit und Verantwortlichkeiten
3. Nachhaltigkeitsmaßnahmen für den Nachhaltigkeitstag
 - Auswahl von geeigneten Aktivitäten und Maßnahmen
 - Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Veranstaltung
 - Beschaffung von nachhaltigen Ressourcen und Materialien
4. Durchführung und Evaluation des Nachhaltigkeitstags
 - Veranstaltungsmanagement und -koordination
 - Teilnehmergewinnung und -kommunikation
 - Evaluierung des Nachhaltigkeitstags und Ableitung von Verbesserungsvorschlägen

Das Modul ermöglicht es den Studierenden, einen konkreten Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Hochschulumgebung zu leisten und gleichzeitig ihre Teamarbeit und organisatorischen Fähigkeiten zu entwickeln.

Lehr- und Lernmethoden

- Projekt

Verwendbarkeit / Bezug zu anderen Modulen		
Literatur • Wird in Abhängigkeit von den zu bearbeitenden Themen definiert. • Kerzner, H.: Project Management: A Systems Approach to Planning, Scheduling, and Controlling, 2021		
CP 5	SWS 4	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Jährlich im Wintersemester	Dauer 1 Semester
Studienabschnitt: 1. Studienjahr, 2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen am Modul Voraussetzungen gem. Studien- und Prüfungsordnung: Keine Empfohlene Voraussetzungen: Keine		
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 5 CPs x 30 h/CP = 150 h, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 20h	Eigenständige Vor- und Nachbereitungszeit 55 h	Gelenkte Vor- und Nachbereitungszeit 55 h
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten 20 h	Vorbereitungszeit für Prüfung	Prüfungszeit
Art der Prüfung Studienarbeit (15-30 Seiten)		Gewichtung der Note 100 %
Notenskala Gemäß §20 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

3. Semester

Modul 3.1: Nachhaltigkeitsberichterstattung und-zertifizierung

Sustainability reporting and certification

Kurzbezeichnung: 3NBZ

Lehrende

Prof. Dr. Sabine Joeris
Prof. Dr. Alexander Stehle
Lehrbeauftragte

Verantwortlich für das Modul

Prof. Dr. Sabine Joeris

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung und -zertifizierung sowie die Treibhausgas (THG)-Bilanzierung spielen eine immer größere Rolle in der Unternehmenspraxis, da Unternehmen ihre Nachhaltigkeitsleistungen transparent kommunizieren und nachweisen müssen.

Durch das Modul "Nachhaltigkeitsberichterstattung und -zertifizierung" werden den Studierenden die erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen vermittelt, um Unternehmen bei der Erstellung, Umsetzung und Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsstrategien zu unterstützen.

Das Modul berücksichtigt auch die internationale Dimension der Nachhaltigkeitsberichterstattung und -zertifizierung, da viele Standards und Rahmenwerke global anerkannt und angewendet werden.

Lernergebnisse/Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden verstehen die Bedeutung und den Mehrwert von Nachhaltigkeitsberichterstattung und -zertifizierung für Unternehmen und Organisationen. Sie sind vertraut mit den verschiedenen Konzepten, Standards und Rahmenwerken der Nachhaltigkeitsberichterstattung und -zertifizierung.

Die Studierenden kennen die Anforderungen und Kriterien für die Zertifizierung von Nachhaltigkeitsleistungen und verstehen die Relevanz von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten sowie der THG-Bilanzierung für die Nachhaltigkeitsperformance.

Fertigkeiten

Die Studierenden können den Prozess der Nachhaltigkeitsberichterstattung und -zertifizierung in Unternehmen erklären und ihre Bedeutung unter Verwendung betriebswirtschaftlicher Argumentation begründen. Sie sind in der Lage, die erforderlichen Lern- und Arbeitsmittel zur Beschaffung relevanter Informationen zu nutzen.

Die Studierenden können eigenständig oder unter Anleitung Recherchearbeiten durchführen und die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auf praxisrelevante Fragestellungen anwenden.

Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig und im Team komplexe Fallstudien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und -zertifizierung zu bearbeiten. Sie können die Ergebnisse schriftlich aufbereiten und vor einem Auditorium präsentieren und diskutieren.

Die Studierenden entwickeln die Kompetenz, Nachhaltigkeitsberichte und -zertifizierungen zu erstellen, zu analysieren und zu bewerten sowie Empfehlungen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsperformance abzugeben.

Inhalt

Das Modul "Nachhaltigkeitsberichterstattung und -zertifizierung" vertieft das Verständnis und die Anwendung der Nachhaltigkeitsberichterstattung und -zertifizierung in Unternehmen und Organisationen. Aufbauend auf den grundlegenden Konzepten der Nachhaltigkeitsberichterstattung und -zertifizierung werden folgende Themen behandelt:

1. Einführung in die Nachhaltigkeitsberichterstattung und -zertifizierung
 - Bedeutung und Ziele der Nachhaltigkeitsberichterstattung und -zertifizierung
 - Konzepte, Standards und Rahmenwerke der Nachhaltigkeitsberichterstattung und -zertifizierung
 - Grundlagen der Finanzberichterstattung und Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
2. Anforderungen und Kriterien für Nachhaltigkeitszertifizierungen
 - Umweltzertifizierungen (z.B. ISO 14001)
 - Sozial- und Arbeitsstandards (z.B. SA8000)
 - Nachhaltigkeitslabels und -zertifikate (z.B. Fairtrade, LEED)
3. Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Berichterstattung
 - Indikatoren und Kennzahlen für die Messung und Berichterstattung von Nachhaltigkeitsleistungen
 - CSRD, GRI, Integrated Reporting
 - Sustainability Accounting als Basis der Berichterstattung
 - ESG-Softwarelösungen
 - Externe Berichterstattung und Sustainability Controlling
 - Kommunikation und Stakeholder-Engagement in der Nachhaltigkeitsberichterstattung
4. Analyse und Bewertung von Nachhaltigkeitsberichten und -zertifizierungen
 - Methoden zur Analyse von Nachhaltigkeitsberichten und -zertifizierungen
 - Bewertungskriterien und -verfahren für die Nachhaltigkeitsperformance
5. Erstellung einer THG-Bilanz
 - Methoden zur Erstellung der THG-Bilanz (Zielgruppen und Zielszenarien, Territorial- und Verursacherprinzip, Bedeutung der verschiedenen Bilanzen, Systemgrenzen, etc.)
 - Bilanzierungsstandards
6. Bewertung einer CO2-Bilanz und Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen
 - Datengüte und -validierung (endenergiebasiert), Emissionsfaktoren, Vorketten
 - Bewertung der Einflussfaktoren, CO2-Kompensation

Lehr- und Lernmethoden

- SU/Ü

Verwendbarkeit / Bezug zu anderen Modulen		
Literatur • Aufgrund der Aktualität des Themas erfolgt die Definition der weiterführenden Literatur jeweils zu Beginn des Semesters.		
CP 5	SWS 4	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Jährlich im Sommersemester	Dauer 1 Semester
Studienabschnitt: 2. Studienjahr, 3. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen am Modul Voraussetzungen gem. Studien- und Prüfungsordnung: Keine Empfohlene Voraussetzungen: Keine		
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 5 CPs x 30 h/CP = 150 h, zusammengesetzt wie folgt:		

Präsenzzeit 45 h	Eigenständige Vor- und Nachbereitungszeit 23,5 h	Gelenkte Vor- und Nachbereitungszeit 20 h
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten	Vorbereitungszeit für Prüfung 60 h	Prüfungszeit Schriftliche Prüfung: 45-60 Min. Mündliche Prüfung: 10-30 Min.
Art der Prüfung Portfolioprüfung: Mündliche und schriftliche Prüfung Die Teilleistung mündliche Prüfung findet in Form einer Präsentation (ggf. mit Präsentationsmitteln) statt, in der fachliche Inhalte in einem thematisch begrenzten Umfang vor Publikum mündlich vorgetragen werden. Dabei werden die thematischen Vorgaben mit der zuständigen Lehrperson im Vorfeld vereinbart. Im Anschluss an die Präsentation können Fragen vom beteiligten Publikum inklusive der Prüfenden an die vortragende Person gestellt werden, die in die Bewertung mit eingehen.		Gewichtung der Note Mündliche Prüfung: 50 % Schriftliche Prüfung: 50 %
Notenskala Gemäß §20 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

Modul 3.2: Change Management

Sustainable change management

Kurzbezeichnung: 3CHM

Lehrende

Prof. Dr. Sarah Hatfield

Verantwortlich für das Modul

Prof. Dr. Sarah Hatfield

Das Modul "Nachhaltigkeitstransformation" vermittelt den Studierenden grundlegende Konzepte und Instrumente, die für eine Transformation in Richtung mehr Nachhaltigkeit von Bedeutung sind. Es zielt darauf ab, den Studierenden ein Verständnis für die Bedeutung von individueller bis kollektiver Handlungsaktivierung zu vermitteln.

Das Modul behandelt aktuelle Herausforderungen, Strategien und Best Practices, die darauf abzielen, Praktiken zur Sensibilisierung und Umsetzung von Nachhaltigkeitstransformationen zu fördern.

Lernergebnisse/Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden können

- Prinzipien und Ziele von Change Management-Ansätzen wiedergeben,
- die Bedeutung von Nachhaltigkeitstransformation in Organisationen argumentativ darlegen und die Auswirkungen auf die Gesellschaft erläutern,
- die Bedeutung von Emergenz und Komplexität in Veränderungen erläutern,
- Formate zur Veränderungsinitiierung benennen und hinsichtlich diverser Transformationszwecke vergleichen.

Fertigkeiten

Die Studierenden können

- Change-Konzepte zu praktischen Herausforderungen der Nachhaltigkeitstransformation in Bezug setzen,
- Partizipations- und Diskursformate für Stakeholder-Gruppen definieren,
- Interventionen zur Sensibilisierung auf individueller und organisationaler Ebene vorschlagen,

- Anreizsysteme zur Etablierung notwendiger transformativer Kompetenzen für Praxisfälle erarbeiten,
- nachhaltige Konzepte zur Wirksamkeitsmessung von Interventionen anwenden.

Kompetenzen

Die Studierenden können

- eine Architektur zur Nachhaltigkeitstransformation aufsetzen und argumentativ in die Unternehmensstrategie integrieren,
- Change-Maßnahmen kompetent hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit und ihrer Auswirkungen auf die Mitarbeitenden und das Unternehmen analysieren und bewerten, u.a. anhand von Modellierungstechniken,
- Stakeholder befähigen, nachhaltiges Denken und Handeln in ihrem Arbeitsbereich zu fördern und Veränderungen aktiv mitzugestalten, u.a. anhand von gamifizierten Praktiken,
- eine Transformationskommunikation anhand von Techniken, wie z.B. Story Telling, aufsetzen.

Inhalt

- Einführung in grundlegende Modelle des Change Managements
- Modelle zur Nachhaltigkeitstransformation
- Verhaltensänderung auf individueller Ebene
- Transformationen auf organisationaler Ebene
- Leadership-Ansätze für transformative Prozesse
- Systemische Gestaltungsprinzipien wie Partizipation, Feedback, Diskurs
- Transformationsarchitektur & -kommunikation
- Transformationsmonitoring und Evaluation

Lehr- und Lernmethoden

- SU/Ü
- Bearbeitung von Fallstudien und Gruppenarbeiten
- Gastvorträge, Exkursion

Verwendbarkeit / Bezug zu anderen Modulen • Im Masterstudiengang Nachhaltigkeitsmanagement • Anrechenbarkeit des Moduls auf andere Studiengänge in Absprache mit Studiengangleitung		
Literatur • Kuenkel, P. (2019): <i>Stewarding Sustainability Transformations – An Emerging Theory and Practice of SDG Implementation</i>. Springer, Cham. • Scharmer, O. (2022): <i>Essentials der Theorie U – Grundprinzipien und Anwendungen</i>. Carl-Auer, 2. Ed. • Sebhatu, S.; Enquist, B.; Edvardsson, B. (2021): <i>Business Transformation for a Sustainable Future</i>. Taylor & Francis.		
CP 5	SWS 4	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Jährlich im Sommersemester	Dauer 1 Semester
Studienabschnitt: 2. Studienjahr, 3. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen am Modul Voraussetzungen gem. Studien- und Prüfungsordnung: Keine Empfohlene Voraussetzungen: Keine		
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 5 CPs x 30 h/CP = 150 h, zusammengesetzt wie folgt:		

Präsenzzeit 45 h	Eigenständige Vor- und Nachbereitungszeit 43,5 h	Gelenkte Vor- und Nachbereitungszeit 20 h
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten	Vorbereitungszeit für Prüfung 40 h	Prüfungszeit Schriftliche Prüfung: 45-60 Min. Mündliche Prüfung: 10-30 Min.
Art der Prüfung Portfolioprüfung: Mündliche und schriftliche Prüfung Die Teilleistung mündliche Prüfung findet in Form einer Präsentation (ggf. mit Präsentationsmitteln) statt, in der fachliche Inhalte in einem thematisch begrenzten Umfang vor Publikum mündlich vorgetragen werden. Dabei werden die thematischen Vorgaben mit der zuständigen Lehrperson im Vorfeld vereinbart. Im Anschluss an die Präsentation können Fragen vom beteiligten Publikum inklusive der Prüfenden an die vortragende Person gestellt werden, die in die Bewertung mit eingehen.		Gewichtung der Note Mündliche Prüfung: 50 % Schriftliche Prüfung: 50 %
Notenskala Gemäß §20 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

Modul 3.3: Nachhaltigkeitskommunikation

Sustainability communication

Kurzbezeichnung: 3NKM

Lehrende

Nuvia Maslo
Dr. Fabian Lenz

Verantwortlich für das Modul

Prof. Dr. Sabine Joeris

Lernergebnisse/Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden kennen die Grundzüge der Unternehmenskommunikation, ihre Arbeitsbereiche, das Instrumentarium und die Grundlagen der Stakeholder-Theorie. Sie wissen um die Entstehung, die theoretischen Modelle, den politischen Rahmen und die Herausforderungen verschiedener Formen der Nachhaltigkeit im unternehmerischen Kontext.

Den Studierenden ist die Bedeutung der Nachhaltigkeit für die Markenführung und die Corporate Identity bewusst. Sie kennen die aktuellen Anforderungen an Nachhaltigkeitskommunikation aus dem politisch-gesellschaftlichen Umfeld.

Fertigkeiten

Die Studierenden sind in der Lage, sich einen Überblick über das Instrumentarium der internen und externen Nachhaltigkeitskommunikation zu verschaffen und die konkreten Herausforderungen aus dem Stakeholder-Umfeld zu berücksichtigen. Sie können die internen und externen Anforderungen in die strategische und operative Unternehmenskommunikation einordnen, Instrumente unternehmensspezifisch auswählen und zu einer konsistenten Kommunikationsstrategie verbinden. Sie berücksichtigen dabei neben der Erfüllung regulatorischer Pflichten auch die Rolle der Nachhaltigkeit für die Corporate Identity.

Kompetenzen

Die Studierenden haben die Kompetenz, verpflichtende und freiwillige sowie bestehende und neue Formen der Nachhaltigkeitskommunikation für eine Organisation zu koordinieren und zu gestalten. Sie entwerfen und führen als integrierter Teil der Unternehmenskommunikation die interne und externe Kommunikation in Fragen der Nachhaltigkeit und werden somit zu einem strategisch relevanten Partner für die Unternehmensleitung.

Inhalt

- Grundlagen, Instrumente und Management der Unternehmenskommunikation
- Formen und Spezifika verschiedener Formen der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Corporate Brand Management und Sustainable Branding
- Theoretische Grundlagen von Corporate Social Responsibility
- Politisch-rechtliche Entwicklung von Corporate Social Responsibility und Sustainability (national und international)
- Aktuelle und künftige Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung aus dem regulativen und weiteren Umfeld
- Analyse und Bewertung von realen Erscheinungsformen der Nachhaltigkeitskommunikation
- Dialog mit für die Nachhaltigkeitskommunikation verantwortlichen Personen aus dem Unternehmensumfeld

Lehr- und Lernmethoden

- SU/Ü

Verwendbarkeit / Bezug zu anderen Modulen • Integrierter Teil des Masterstudiengangs Nachhaltigkeitsmanagement • Erweiterung des Moduls zu Zertifizierungsfragen • Optionale Ergänzung für andere Masterstudiengänge mit Managementbezug		
Literatur • Benn, Suzanne / Bolton, Dianne, Corporate Social responsibility, London 2014. • Blowfield, Michael / Murray, Alan, Corporate Responsibility, 3rd ed., Oxford 2014. • Esch, Franz-Rudolf / Tomczak, Torsten / Kernstock, Joachim / Langner, Tobias / Redler, Jörn (Hrsg.), Corporate Brand Management – Marken als Anker strategischer Führung von Unternehmen, 4. Aufl., Wiesbaden 2019. • Gazdar, Kaevan / Habisch, André / Kirchhoff, Klaus Rainer / Vaseghi, Sam (Hrsg.), Erfolgsfaktor Verantwortung – Corporate Social Responsibility professionell managen, Wiesbaden 2006. • Heinrich, Peter (Hrsg.), CSR und Kommunikation: Unternehmerische Verantwortung überzeugend vermitteln, 2. Aufl., Wiesbaden 2018. • Meffert, Heribert / Kenning, Peter / Kirchgeorg, Manfred (Hrsg.), Sustainable Marketing Management – Grundlagen und Cases, Wiesbaden 2014. • Röttger, Ulrike / Donges, Patrick / Zerfaß, Ansgar (Hrsg.), Politische Kommunikation, Wiesbaden 2021. • Schneider, Andreas / Schmidpeter, René (Hrsg.), Corporate Social Responsibility – Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis, 2. Aufl., Wiesbaden 2015. • Schwager, Bernhard (Hrsg.), CSR und Nachhaltigkeitsstandards, Wiesbaden 2022. • Wagner, Riccardo / Roschker, Nicole / Moutchnik, Alexander (Hrsg.), CSR und Interne Kommunikation – Forschungsansätze und Praxisbeiträge, Wiesbaden 2017. • Zerfaß, Ansgar, Handbuch Unternehmenskommunikation: Strategie – Management – Wertschöpfung, 3. Aufl., Wiesbaden 2022.		
CP 5	SWS 4	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Jährlich im Sommersemester	Dauer 1 Semester
Studienabschnitt: 2. Studienjahr, 3. Semester		

Teilnahmevoraussetzungen am Modul Voraussetzungen gem. Studien- und Prüfungsordnung: Keine Empfohlene Voraussetzungen: Keine		
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 5 CPs x 30 h/CP = 150 h, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 50 h	Eigenständige Vor- und Nachbereitungszeit 20 h	Gelenkte Vor- und Nachbereitungszeit 10 h
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten	Vorbereitungszeit für Prüfung 68,5 h	Prüfungszeit Schriftliche Prüfung: 45-60 Min. Mündliche Prüfung: 10-30 Min.
Art der Prüfung Portfolioprüfung: Mündliche und schriftliche Prüfung Die Teilleistung mündliche Prüfung findet in Form einer Präsentation (ggf. mit Präsentationsmitteln) statt, in der fachliche Inhalte in einem thematisch begrenzten Umfang vor Publikum mündlich vorgetragen werden. Dabei werden die thematischen Vorgaben mit der zuständigen Lehrperson im Vorfeld vereinbart. Im Anschluss an die Präsentation können Fragen vom beteiligten Publikum inklusive der Prüfenden an die vortragende Person gestellt werden, die in die Bewertung mit eingehen.		Gewichtung der Note Mündliche Prüfung: 50 % Schriftliche Prüfung: 50 %
Notenskala Gemäß §20 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

Modul 3.4: Special Skills (Wahlpflichtfach)

Special Skills

Kurzbezeichnung: 3SSK

Lehrende

Professorinnen und Professoren,
Lehrbeauftragte

Verantwortlich für das Modul

Der/die jeweilige Fachverantwortliche

Lernergebnisse/Qualifikationsziele

Grundsätzlich werden in den Wahlpflichtfächern themenbezogene Spezialkenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen vermittelt.

Die konkreten Themenfelder werden jeweils auf aktuelle Herausforderungen im Nachhaltigkeitsmanagement ausgerichtet, und sie sollen ein aktiver Beitrag sein, die Studierenden auf dem Weg zu einer gefragten Persönlichkeit in Wirtschaft und Gesellschaft zu begleiten.

Vor Beginn des Semesters wird ein Katalog mit Veranstaltungen definiert, die zu den Special Skills zählen. Aus diesem Katalog wählen die Studierenden individuell aus.

Lehr- und Lernmethoden

- SU/Ü

Verwendbarkeit / Bezug zu anderen Modulen

- Im Masterstudiengang Nachhaltigkeitsmanagement
- Anrechenbarkeit des Moduls auf andere Studiengänge in Absprache mit Studiengangleitung

Literatur Themenspezifische, aktuelle wissenschaftliche Literatur und fachrelevante Quellen.		
CP 5	SWS 4	Sprache Deutsch/Englisch
Modulart Wahlpflichtmodul	Turnus Winter- und Sommersemester	Dauer 1 Semester
Studienabschnitt: 2. Studienjahr, 3. und 4. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen am Modul Voraussetzungen gem. Studien- und Prüfungsordnung: Keine Empfohlene Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch der Veranstaltungen des ersten Studiensemesters		
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 5 CPs x 30 h = 150 h, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit	Eigenständige Vor- und Nachbereitungszeit	Gelenkte Vor- und Nachbereitungszeit
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten	Vorbereitungszeit für Prüfung	Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Wird semesteraktuell im Studienplan festgelegt. Das Modul Special Skills muss im Umfang von 5 CP aus einem von der School of Business ausgewählten Wahlpflichtkatalog an AWP-Modulen absolviert werden. Damit das Modul bestanden wird, müssen entweder zwei AWP-Module mit je 2 CP sowie ein zusätzlicher Fachvortrag (1 CP) oder ein AWP-Modul mit 5 CP abgeleistet werden. Näheres hierzu regelt der Studienplan. Als Prüfungsformen kommen die in § 18 APO normierten Prüfungsformen in Betracht. Näheres zu jedem Wahlpflichtmodul (Art der Lehrveranstaltungen, Art und genaue(r) Dauer / Umfang der Prüfungen, ggf. Anwesenheitsverpflichtung) regeln der Studienplan und das Modulhandbuch.		
Notenskala Gemäß §20 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

4. Semester

Modul 4.1: Nachhaltiges Personalmanagement *Sustainable human resource management*

Kurzbezeichnung: 4NPM

Lehrende

Prof. Dr. Simone Kubowitsch

Verantwortlich für das Modul

Prof. Dr. Simone Kubowitsch

Das Modul "Nachhaltiges Personalmanagement" vermittelt den Studierenden grundlegende Konzepte und Instrumente, die für ein nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Personalmanagement in modernen Organisationen von Bedeutung sind. Es zielt darauf ab, den Studierenden ein Verständnis für die Bedeutung von sozialer Verantwortung, Umweltbewusstsein und ethischem Handeln im Kontext des Personalmanagements zu vermitteln.

Das Modul behandelt aktuelle Herausforderungen, Strategien und Best Practices, die darauf abzielen, langfristige Mitarbeiterbindung und -entwicklung zu fördern und gleichzeitig die soziale und ökologische Verantwortung eines Unternehmens zu stärken.

Lernergebnisse/Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden können

- Prinzipien und Ziele des nachhaltigen Personalmanagements wiedergeben,
- die Bedeutung von Nachhaltigkeit im Personalmanagement argumentativ darlegen und die Auswirkungen auf Organisationen und Gesellschaft erläutern,
- die Bedeutung von Diversität und Inklusion am Arbeitsplatz und deren Wechselwirkung mit zentralen Zielfeldern wie Mitarbeiterzufriedenheit und Unternehmensleistung aufzeigen,
- Strategien zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz skizzieren,
- Möglichkeiten zur nachhaltigen Gestaltung von personalbezogenen Prozessen erläutern.

Fertigkeiten

Die Studierenden können

- ethische Fragestellungen und Blind Spots im Personalmanagement identifizieren,
- Umsetzungsmöglichkeiten zu Diversität, Inklusion und Gesundheit am Arbeitsplatz ableiten,
- nachhaltige Konzepte zur Mitarbeitergewinnung, -bindung und -entwicklung entwickeln,
- branchenspezifisch notwendige Green Skills für Mitarbeitende identifizieren und Entwicklungsmöglichkeiten erarbeiten.

Kompetenzen

Die Studierenden können

- nachhaltige Personalstrategien in die Unternehmensstrategie integrieren und auf die langfristigen Ziele ausrichten,
- Personalmaßnahmen kompetent hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit und ihrer Auswirkungen auf die Mitarbeitenden und das Unternehmen analysieren und bewerten,
- Mitarbeitende befähigen, nachhaltiges Denken und Handeln in ihrem Arbeitsbereich zu fördern und Veränderungen aktiv mitzugestalten,
- adressatenorientiert eigene Konzeptionen vorstellen und diese argumentativ vertreten.

Inhalt

- Einführung in das nachhaltige Personalmanagement: Grundlagen und Definitionen
- Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR) im Personalmanagement
- Ethik im Personalwesen
- Diversity Management und Inklusion
- Gesundheitsförderung, Wohlbefinden und Work-Life-Balance
- Personalbeschaffung und -auswahl unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien

- Nachhaltige Personalentwicklung und lebenslanges Lernen
- Demografie-orientiertes Personalmanagement
- Mitarbeiterbindung, Mitarbeiterzufriedenheit und Motivation durch nachhaltige Anreizsysteme
- Umweltbewusstes Personalmanagement und Green HRM

Lehr- und Lernmethoden

- SU/Ü
- Bearbeitung von Fallstudien und Gruppenarbeiten
- Gastvorträge, Exkursion

Verwendbarkeit / Bezug zu anderen Modulen • Im Masterstudiengang Nachhaltigkeitsmanagement • Anrechenbarkeit des Moduls auf andere Studiengänge in Absprache mit Studiengangleitung		
Literatur • Kirschten, U. (2017). <i>Nachhaltiges Personalmanagement: Aktuelle Konzepte, Innovationen und Unternehmensentwicklung</i>. utb-studie-book: Bd. 8669. UVK Verlagsgesellschaft mbH. • Sitko, R. (2023). <i>Sustainable Human Resource Management: Using HRM to Achieve Long-Term Social, Environmental and Business Goals</i> (1st ed.). Kogan Page Limited. • Wirtz, K. (2021). <i>Praxisorientierte Personal- und Organisationsforschung. Nachhaltiges Personalmanagement: Ein zukunftsfähiges Konzept oder konzeptlos in die Zukunft?</i> (R. Bröckermann, Hg.). Edition Rainer Hampp.		
CP 5	SWS 4	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Jährlich im Wintersemester	Dauer 1 Semester
Studienabschnitt: 2. Studienjahr, 4. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen am Modul Voraussetzungen gem. Studien- und Prüfungsordnung: Keine Empfohlene Voraussetzungen: Keine		
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 5 CPs x 30 h/CP = 150 h zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 45 h	Eigenständige Vor- und Nachbereitungszeit 43,5 h	Gelenkte Vor- und Nachbereitungszeit 20 h
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten	Vorbereitungszeit für Prüfung 40 h	Prüfungszeit Mündliche Prüfung: 15–30 Min.
Art der Prüfung Portfolioprüfung: Mündliche Prüfung und Studienarbeit (3 – 5 Seiten) Die Teilleistung mündliche Prüfung findet in Form einer Präsentation (ggf. mit Präsentationsmitteln) statt, in der fachliche Inhalte in einem thematisch begrenzten Umfang vor Publikum mündlich vorgetragen werden. Dabei werden die thematischen Vorgaben mit der zuständigen Lehrperson im Vorfeld vereinbart. Im Anschluss an die Präsentation können Fragen vom beteiligten Publikum inklusive der Prüfenden an die vortragende Person gestellt werden, die in die Bewertung mit eingehen.		Gewichtung der Note Mündliche Prüfung: 50 % Studienarbeit: 50%
Notenskala Gemäß §20 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

Modul 4.2: Großes Masterprojekt

Major master project

Kurzbezeichnung: 4GMP

Lehrende

Prof. Dr. Krupp, Prof. Dr. Schwägerl, Prof. Dr. Huber, Prof. Dr. Fina, Prof. Dr. Hörmann, Prof. Dr. Danzinger, Prof. Dr. Joeris, Prof. Dr. Hatfield, Prof. Dr. Kubowitsch

Verantwortlich für das Modul

Prof. Dr. Sabine Joeris

Lernergebnisse/Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden verstehen die grundlegenden Konzepte und Prinzipien der Nachhaltigkeit und deren Anwendung in Unternehmen und Organisationen. Sie sind mit den Herausforderungen und Chancen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung vertraut.

Die Studierenden haben Kenntnisse über verschiedene Nachhaltigkeitsthemen und -ansätze sowie über regionale Nachhaltigkeitsinitiativen.

Fertigkeiten

Die Studierenden sind in der Lage, Nachhaltigkeitsprojekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region zu konzipieren und umzusetzen. Sie können relevante Nachhaltigkeitsaspekte identifizieren und Lösungsansätze entwickeln, um die Nachhaltigkeitsperformance der Unternehmen zu verbessern.

Die Studierenden können ihre Ergebnisse in einer praxisorientierten Präsentation für einen Nachhaltigkeitstag aufbereiten.

Kompetenzen

Die Studierenden entwickeln Projektmanagement-Fähigkeiten, indem sie ein großes Nachhaltigkeitsprojekt eigenständig planen und durchführen. Sie sind in der Lage, in interdisziplinären Teams zu arbeiten und Verantwortlichkeiten zu übernehmen.

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Nachhaltigkeitsstrategien zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren. Sie können ihre Lösungen praxisnah präsentieren und mit relevanten Stakeholdern diskutieren.

Inhalt

In diesem Modul arbeiten die Studierenden im Rahmen eines **SustainLabs** an konkreten Nachhaltigkeitsfragestellungen von Unternehmen aus der Region. Die Unternehmen können Projektideen bei der TH Augsburg einreichen, die dann in Gruppen von 5-6 Studierenden bearbeitet und jeweils von einer Professorin/einem Professor als Coach betreut werden. Das führt zu einem Nachhaltigkeitsverständnis, wichtigem kritischem Denken und der aktiven Auseinandersetzung mit Verantwortung und Ethik, lassen sich am besten durch projektorientiertes Lernen vermitteln.

Die Ergebnisse der Projekte werden am Ende des Semesters auf einem Nachhaltigkeitstag an der TH Augsburg präsentiert. Zusätzlich werden noch Gastreferenten aus der Region eingeladen.

Die Organisation des Nachhaltigkeitstags inklusive Auswahl der Referenten und Themen gehören zu den Aufgaben der Studierenden.

Folgende Inhalte werden behandelt:

1. Projektplanung und -konzeption
 - Definition von Projektzielen und -anforderungen
 - Projektplanung und Ressourcenbeschaffung
2. Nachhaltigkeitslösungen für Unternehmen
 - Analyse der Nachhaltigkeitsperformance der Unternehmen
 - Identifikation von Nachhaltigkeitspotenzialen und -herausforderungen
 - Entwicklung von Lösungsansätzen und Maßnahmen

3. Präsentation auf dem Nachhaltigkeitstag

- Aufbereitung der Projektergebnisse für den Nachhaltigkeitstag
- Praxisnahe Präsentation der Lösungen vor relevanten Stakeholdern
- Diskussion und Austausch mit den Unternehmen und der regionalen Community

Das große Masterprojekt bietet den Studierenden eine herausfordernde und praxisorientierte Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Nachhaltigkeit anzuwenden. Durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region haben die Studierenden die Möglichkeit, konkrete Nachhaltigkeitsprojekte zu entwickeln und umzusetzen, die einen direkten Einfluss auf die Nachhaltigkeitsperformance der Unternehmen haben.

Der Nachhaltigkeitstag bietet eine Plattform, um die Projektergebnisse praxisnah zu präsentieren und mit relevanten Stakeholdern zu diskutieren. Die Integration von digitalen Tools und internationalen Perspektiven ermöglicht den Studierenden, innovative Ansätze zu nutzen und globale Nachhaltigkeitsthemen in ihre Projekte und Präsentationen einzubeziehen.

Lehr- und Lernmethoden

- S

Verwendbarkeit / Bezug zu anderen Modulen		
Literatur • Wird in Abhängigkeit von den zu bearbeitenden Themen definiert. • Kerzner, H.: Project Management: A Systems Approach to Planning, Scheduling, and Controlling, 2021		
CP 10	SWS 8	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Jährlich im Wintersemester	Dauer 1 Semester
Studienabschnitt: 2. Studienjahr, 4. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen am Modul Voraussetzungen gem. Studien- und Prüfungsordnung: Keine Empfohlene Voraussetzungen: Keine		
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 10 CPs x 30 h/CP = 300 h, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 45 h	Eigenständige Vor- und Nachbereitungszeit 110 h	Gelenkte Vor- und Nachbereitungszeit 145 h
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten	Vorbereitungszeit für Prüfung	Prüfungszeit
Art der Prüfung Studienarbeit (30-45 Seiten)		Gewichtung der Note 100 %
Notenskala Gemäß §20 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

5. Semester

Modul 5.1: Masterarbeit

Master thesis

Kurzbezeichnung: 5MAT

Lehrende

Jede/r Professorin/Professor,
jede/r im Studiengang lehrende/r Dozent/in

Verantwortlich für das Modul

Prof. Dr. Sabine Joeris

Lernergebnisse/Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis von den Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie formulieren eine wissenschaftlich relevante Fragestellung, erschließen den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Literatur, selektieren zielführend und erlangen so einen breiten und tiefen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand im gewählten Themenfeld.

Fertigkeiten

Sie können wissenschaftliche Erkenntnisse deskriptiv darstellen, strukturiert kombinieren, synoptisch vorgehen und reflektierende Bewertungen vornehmen.

Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Grundlagen, angewandte Forschungsergebnisse und anwendungsbezogene Erkenntnisse zu erfassen und gegenüberzustellen sowie in einem begrenzten Zeitraum zu bewältigen.

Kompetenzen

Die Studierenden sind dazu fähig, qualitativ und quantitativ komplexe Fragestellungen durch die Kombination von wissenschaftlichem Wissen und abgeleiteten und/oder selbst gewonnenen anwendungsbezogenen Erkenntnissen zu lösen. Sie entwickeln eigenständig theoretische und umsetzungsfähige Ansätze, die zur Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnislage sowie der unternehmerischen Problemlösung beitragen.

Inhalt

- Auswahl eines geeigneten Themas in Absprache mit dem/der Betreuer/in
- Einarbeitung in eine möglichst neuartige und komplexe Fragestellung
- Erarbeitung der Methodik
- Recherche, Erfassung, Aufbereitung und Bewertung der aktuellen wiss. Literatur
- Entwicklung eines Untersuchungsdesigns beim Einsatz empirischer Methoden
- Entwicklung eines theoretischen Ansatzes mit Vorschlag zur praktischen Umsetzung
- Bewertung und Ausblick

Lehr- und Lernmethoden

- Eigenarbeit
- Wissenschaftliches Arbeiten, Recherche, Aufbereitung, Analyse
- Begleitung durch die/den die Arbeit betreuende/n Lehrende/n

Verwendbarkeit / Bezug zu anderen Modulen

Literatur

- Aktuelle wissenschaftliche Literatur
- Relevante anwendungsorientierte Sekundärliteratur
- Relevante Primärquellen und Dokumente
- Relevante und gesicherte Online- und Offline-Quellen
- Aktuelle Literatur zu den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens

CP 15	SWS	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Sommer- und Wintersemester	Dauer 6 Monate
Studienabschnitt: 3. Studienjahr, 5. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen am Modul Voraussetzungen gem. Studien- und Prüfungsordnung: Erreichung von 50 CPs im bisherigen Studienverlauf Empfohlene Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der ersten vier Fachsemester		
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 15 CPs x 30 h/CP= 450 h zusammengesetzt wie folgt:		
Betreuung durch die/den Erstkorrektor/in 20 h	Selbstständige Arbeit 400 h	Vorbereitung und Umsetzung der Präsentation 29,5 h
Art der Prüfung Portfolioprüfung: Schriftliche Masterarbeit und mündliche Prüfung Abgabe einer selbst erstellten Masterarbeit: 70 - max. 100 Textseiten ohne Titelblatt, Inhaltverzeichnis, Literaturverzeichnis und Anhang (Abweichungen bedürfen der Abstimmung mit der/dem Betreuer/in) Mündliche Prüfung (30-60 Min.) Die Teilleistung wird mit einer mündlichen Prüfung in Form einer Präsentation (ggf. mit Präsentationsmitteln) über die Masterarbeit abgeschlossen, in der fachliche Inhalte in einem thematisch begrenzten Umfang vor Publikum mündlich vorgetragen werden. Dabei werden die thematischen Vorgaben mit der zuständigen Lehrperson im Vorfeld vereinbart. Im Anschluss an die Präsentation können Fragen vom beteiligten Publikum inklusive der Prüfenden an die vortragende Person gestellt werden, die in die Bewertung mit eingehen. Die Masterarbeit ist im dualen Studienmodell bei dem kooperierenden Unternehmen anzufertigen.		Gewichtung der Note: Masterarbeit: 80 % Mündliche Prüfung: 20 %
Notenskala Gemäß §20 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		